

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates über die

| | |
|------------------------|------------------------|
| Sitzungstermin: | Donnerstag, 22.02.2024 |
| Sitzungsbeginn: | 17:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 19:46 Uhr |
| Ort, Raum: | Festsaal des Rathauses |

Auf Einladung vom 15.02.2024 versammelt sich der Stadtrat um 17:00 Uhr zur anberaumten Sitzung. Ort, Zeit und Tagesordnung waren mit Ablauf des 15.02.2024 öffentlich bekannt gemacht.

Anwesend sind:

| | | |
|------------------------------|---------------------------|-----------------------|
| Herr Peter Bickelmann | Erster Beigeordneter | Vorsitzender |
| Herr Dr. Alexander Götzinger | SPD | |
| Frau Laura Sophie Ketzler | SPD | |
| Frau Monika Pacem | SPD | |
| Frau Doris Sebastian | SPD | |
| Frau Tanja Sebastian | SPD | |
| Herr Günter Struttmann | SPD | |
| Frau Stephanie Struttmann | SPD | |
| Herr Jörn Walter | SPD | |
| Herr Jochen Donnevert | CDU | |
| Herr Daniel Jung | CDU | |
| Frau Elisabeth Junk | CDU | |
| Frau Jacqueline Reimann-Jung | CDU | |
| Herr Sascha Veith | CDU | bis TOP 18, 19:30 Uhr |
| Herr Bernhard Vinzent | CDU | |
| Frau Elsa Wainer | CDU | |
| Herr Peter Ladwein | AfD | |
| Herr Gerd Schon | AfD | |
| Frau Heidemarie Schon | AfD | |
| Frau Nicole Hofmann | Grüne | bis TOP 18, 19:30 Uhr |
| Herr Dr. Horst-Henning Jank | Grüne | |
| Frau Grit Salomon | Grüne | |
| Herr Roland Eckstein | Linke | |
| Herr Peter Jung | Linke | |
| Herr Stephan Kohl | Linke | |
| Herr Jürgen Trenz | Linke | |
| Frau Nadine Klein | Bürger für Friedrichsthal | |
| Frau Karoline Wohlfahrt | Bürger für Friedrichsthal | |
| Frau Margit Balzer | | Verwaltung |
| Frau Vanessa Bock | | Verwaltung |
| Herr Alexander Dittgen | | Verwaltung |
| Frau Birgit Kania | | Verwaltung |
| Frau Kathrin Leonhardt | | Verwaltung |
| Frau Daniela Motsch | | Verwaltung |
| Frau Tina Schmidt | | Verwaltung |
| Herr Sven Siegler | | Verwaltung |
| Frau Hildegard Stillemunke | | Verwaltung |
| Frau Astrid Wagner | | Verwaltung |

Nicht anwesend sind:

| | |
|-----------------------------|-------|
| Herr Gregor Grauthoff | CDU |
| Frau Gerlinde Plein-Erdmann | CDU |
| Herr Hans Dieter Maier | AfD |
| Herr Harald Hauch | Grüne |

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 20.12.2023
- 3 Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes
Vorlage: VO/3138/24
- 4 Neubesetzung der Ausschüsse
Vorlage: VO/3139/24
- 5 Antrag der CDU-Fraktion: Glasfaserausbau mit energis in Friedrichsthal
hier: Vorstellung der Baumaßnahme durch die energis
Vorlage: VO/3147/24
- 6 Wahl einer besonderen stellvertretenden Gemeindevahllleiterin oder eines besonderen stellvertretenden Gemeindevahllleiters
Vorlage: VO/3141/24
- 7 Stellenplan 2024/2025
Vorlage: VO/3131/24
- 8 Anträge der CDU-Fraktion: Senkung Gewerbesteuerhebesatz und Resolution des Stadtrates zur Wiederherstellung des ermäßigten Mehrwertsteuersatzes in der Gastronomie
Vorlage: VO/3148/24
- 9 Investitionsprogramm für die Jahre 2024-2028
Vorlage: VO/3133/24/1
- 10 Doppelhaushalt der Stadt Friedrichsthal für die Jahre 2024/2025
Vorlage: VO/3134/24/1
- 11 Antrag auf Zuweisungen nach § 11 des Gesetzes über den Saarlandpakt für das Jahr 2024
Vorlage: VO/3135/24
- 12 Beteiligungsbericht der Stadt Friedrichsthal für das Jahr 2021
Vorlage: VO/3144/24
- 13 Kommunale Wärmeplanung
Vorlage: VO/3143/24
- 14 Wirtschaftsplan 2024 des Zweckverbandes eGo-Saar
Vorlage: VO/3145/24
- 15 Geänderter Wirtschaftsplan 2024 ZPRS (ÖPNV)
Vorlage: VO/3116/23/1
- 16 Antrag der CDU-Fraktion: „Digitaler Veranstaltungskalender“ für Vereine etc. auf Homepage der Stadt Friedrichsthal
Vorlage: VO/3146/24

- 17 Anträge der CDU-Stadtratsfraktion: 1. Poststation für Bildstock und 2. Maßnahmen für mehr Sicherheit im Straßenverkehr von Friedrichsthal
Vorlage: VO/3140/24
- 18 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)

Nichtöffentlicher Teil

- 19 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den nicht öffentlichen Teil der Niederschrift vom 20.12.2023
- 20 Schaffung von Stellflächen für Wohncontainer
Vorlage: VO/3142/24
- 21 Sanierung Hallenbad
hier: Information zur Auftragsvergabe zum Austausch der Trapezbleche
Vorlage: VO/3101/23/1
- 22 Personalangelegenheit
Vorlage: VO/3132/24/1
- 23 Auftragsvergabe: Erneuerung der Dacheindeckung an einem stadteigenen Wohnhaus
Vorlage: VO/3137/24
- 24 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)

Der Vorsitzende, Erster Beigeordneter Peter Bickelmann, eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Gegen die Anwesenheit und Rederecht der Herren Backes, Strobel, Schuhmacher und Wack von der energis werden keine Einwendungen erhoben.

Die Vorziehung des Punktes „Anträge der CDU-Fraktion: Senkung Gewerbesteuerhebesatz und Resolution des Stadtrates zur Wiederherstellung des ermäßigten Mehrwertsteuersatzes in der Gastronomie“ von 16 auf 8 wird nicht widersprochen.

Es wird sodann beraten und beschlossen was folgt.

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anträge vor.

zu 2 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 20.12.2023

Beschluss:

Der öffentliche Teil der Niederschrift wird in der vorgelegten Fassung angenommen.

Abstimmungsergebnis:

1 Enthaltung

zu 3 Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes
Vorlage: VO/3138/24

Der Vorsitzende verliest den Verpflichtungstext und verpflichtet das neue Ratsmitglied Frau Stephanie Struttman durch Handschlag.

Herr Trezn, LINKE, spricht in diesem Zusammenhang die besten Genesungswünsche an Herrn Andreas Lauck aus.

zu 4 Neubesetzung der Ausschüsse
Vorlage: VO/3139/24

Herr Walter, SPD, benennt im Namen seiner Fraktion Frau Stephanie Struttman für alle Ausschüsse, die zuvor durch Herrn Lauck besetzt waren.

zu 5 Antrag der CDU-Fraktion: Glasfaserausbau mit energis in Friedrichsthal
hier: Vorstellung der Baumaßnahme durch die energis
Vorlage: VO/3147/24

Herr Jung, CDU, erläutert die Gründe der Antragstellung.

Die Herren Jochen Strobel, Jörg Schuhmacher, Martin Backes und Jonas Wack (alle energis) erläutern die anstehende Ausbauplanung sowie Nachfragebündelung, die ab April beginnen soll. Hier sei eine breite Öffentlichkeitskampagne geplant - sobald diese von Erfolg gekrönt sei (eine zu erreichende Quote von 30%), könne mit dem geplanten Glasfaserausbau gestartet werden. Da der Ortsteil Bildstock etwas schlechter als Friedrichsthal versorgt sei, werde man in Bildstock beginnen – und zwar so, wie ohnehin Straßensanierungsarbeiten zu erledigen seien.

Man geht insbesondere auf die Notwendigkeit der Vorverträge ein, um den Bezug des immer mehr benötigten Datenvolumens in Zukunft sicher zu stellen. Um das gewünschte Interesse hierfür zu wecken, würden nach und nach alle Bürger informiert, die aktuellsten Infos seien immer auf der energis-Internetseite „energis/friedrichsthal“ abzurufen.

Es werden verschiedene Fragen aus der Ratsmitte, insbesondere zum flächendeckenden Ausbau der verschiedenen Bauabschnitte und der Online-Anmeldung beantwortet. Hier wird von Frau Hofmann, GRÜNE, eine Eingangsbestätigung angeregt.

Herr Dr. Jank, GRÜNE, hofft auf die Erfüllung der 30%-Quote, der Glasfaserausbau sei sehr wichtig für Friedrichsthal.

Auf Nachfrage von Herrn Schon, AFD, wird erklärt, dass die energis zwar alle Baumaßnahmen selbst steuert, aber externe Dienstleister beauftragen werde.

Frau Klein, „BFF“ bietet die Hilfe ihrer Fraktion an, um eine größere Reichweite zu erzielen.

Die Herren der energis danken, auch für die vorgenannten Verbesserungsvorschläge und werden vom Vorsitzenden verabschiedet.

**zu 6 Wahl einer besonderen stellvertretenden Gemeindevahleiterin oder eines besonderen stellvertretenden Gemeindevahlleiters
Vorlage: VO/3141/24**

Herr Siegler verlässt den Raum.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Der Stadtrat bestimmt den Stadtoberamtsrat Sven Siegler als besonderen stellvertretenden Gemeindevahlleiter.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

**zu 7 Stellenplan 2024/2025
Vorlage: VO/3131/24**

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dem Stellenplan 2024/2025 in der vorliegenden Form zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

**zu 8 Anträge der CDU-Fraktion:
Senkung Gewerbesteuerhebesatz und Resolution des Stadtrates zur
Wiederherstellung des ermäßigten Mehrwertsteuersatzes in der Gastronomie
Vorlage: VO/3148/24**

Herr Jung, CDU, erläutert den Antrag seiner Fraktion. Er geht insbesondere auf den im Saarland-Vergleich überdurchschnittlich hohen Gewerbesteuerhebesatz, der Neuansiedlungen oder gar Absiedlungen von Gewerbetreibenden zur Folge haben könnte, ein. Herr Jung erklärt, dass die sicherlich nur kurzfristigen Einnahmeverluste (Ausgleich durch das Land!) langfristige Mehreinnahmen zur Folge hätten.

Frau Stillemunke, Verwaltung, erläutert die Mindereinnahmen von 380 T. € / Jahr, die eine Gewerbesteuerhebesatz-senkung mit sich bringen würde. Der aktuelle Jahresfehlbetrag von 2,6 Mio. € würde nochmals weiter ansteigen und das mühsam aufgebaute EK wäre 2028 wieder aufgebraucht.

Sie geht außerdem auf die Schwierigkeiten der HH-Genehmigung ein und zeigt auf, dass nur die „größeren“ Betriebe einen wirklichen Vorteil verzeichnen könnten.

Die CDU-Fraktion möchte dennoch an ihrem Antrag festhalten.

Herr Walter, SPD, schließt sich den Bedenken von Frau Stillemunke an, das Risiko für die Haushalte der nächsten Jahre sei zu groß.

Auch Herr Dr. Jank, Grüne, spricht sich (mit einem Dank an Frau Stillemunke) gegen die Gewerbesteuerhebesatzsenkung aus, dies sei kein gangbarer Weg für unsere Kommune.

Frau Klein, BFF, betont die grundsätzliche Befürwortung von Steuersenkungen, aber in diesem Fall müsse erst sichergestellt sein, dass das Defizit vom Land aufgefangen wird.

Auch Herr Schon, AFD, findet es wichtig zu wissen, ob mit einer Unterstützung des Landes zu rechnen sei. Dass immer mehr Firmen schließen müssen, findet er bedauerlich.

Nach kurzer weiterer Aussprache ergehen zwei

Beschlüsse:

Senkung des Gewerbesteuererhebesatzes:

7 dafür

16 dagegen

5 Enthaltungen

Resolution zur Wiederherstellung des ermäßigten Mehrwertsteuersatzes in der Gastronomie:

24 dafür

3 dagegen

1 Enthaltung

zu 9 Investitionsprogramm für die Jahre 2024-2028 Vorlage: VO/3133/24/1

Herr Jung, CDU, geht auf verschiedene Positionen des vorgelegten Investitionsprogrammes ein und erkundigt sich nach den genauen Maßnahmen. Seine Fraktion beantragt, die 170 T. € für die Herrichtung des Geländes in der Grubenstraße zu streichen.

Die geplanten Umbau- und anschließenden Wohnmaßnahmen seien weder zumutbar für Bürger noch Flüchtlinge – eine Unterbringung von Menschen in Containern oder auch in einer Sporthalle sei auf Dauer menschenunwürdig. Andere Maßnahmen, wie z.B. die Herstellung von dauerhaften Wohnflächen, hätte man unterstützen können, aber der Errichtung eines „Containerghettos“, weil kein Wohnraum mehr verfügbar ist, werde man nicht zustimmen.

Mit Blick auf die Überforderung der Kommunen verlangt Herr Jung im Namen seiner Fraktion eine verwaltungsgerichtliche Klärung.

Frau Klein, BFF, spricht sich ebenfalls für die Streichung der vorgenannten 170 T. € aus.

Sie regt eine Überdenkung des Verteilerschlüssels an, ein Ende der Zuweisungen sei scheinbar nicht in Sicht, selbst wenn die Stadt gezwungenermaßen entweder die Halle blockieren oder immer mehr Container aufstellen müsse.

Herr Walter, SPD, beantragt eine Verschiebung des laufenden Tagesordnungspunktes 9, ebenso der Punkte 10, 11 und 20.

Die Mittel für die Beschallungsanlage sollten nach Auffassung seiner Fraktion allerdings vorerst im Haushalt bestehen bleiben.

Herr Schon, AFD, spricht sich ebenfalls für eine Vertagung (erneute Beratung im Ausschuss, anschließend in einer Ratssitzung) aus, evtl. könne man tatsächlich Einspruch gegen die Zuweisungen erheben.

Herr Trez, LINKE, stimmt seinen Vorrednern Klein und Jung inhaltlich zu, befürwortet trotzdem die Vertagung.
Er zeigt ebenso die Nachteile einer Zusammenpferchung von Flüchtlingen auf engstem Raum auf, für Maßnahmen wie „Straßen“ oder „Schulen“ seien schon lange keine Gelder mehr verfügbar - hier könne man nicht mehr von kommunaler Selbstverwaltung sprechen.

Herr Dr. Jank, GRÜNE, möchte die Thematik nicht vertagen, irgendeiner Maßnahme zur Unterbringung zugewiesener Personen müsse man zustimmen.

Frau Bock, Verwaltung, erläutert nochmals das Verfahren der Zuweisungen seitens des Regionalverbandes (dieser erhält die Weisung des Landes) an die Städte und Gemeinden.
Stellen die Kommunen keinen Wohnraum zur Verfügung, würden die zugewiesenen Personen Montagsmorgens vorm Rathaus stehen.
Sie zeigt das Risiko einer erneuten Belegung der Helenenhalle, wenn das Gelände in Grubenstraße nicht ertüchtigt wird, auf. Die damaligen Kosten für den Sicherheitsdienst beliefen sich vormals auf 190 T. € für 13 Monate.
Frau Bock erklärt, dass die Container menschenwürdig hergerichtet seien, den Menschen stünden Sanitär- und Küchencontainer zur Verfügung.
Die Herrichtung eines Gebäudes erwies sich nach Prüfungen als zu teuer, ebenso würde kein privater Wohnraum zur Verfügung gestellt.

Herr Jung, CDU, zeigt sich verwundert, dass eine Zuweisung von Flüchtlingen nicht anfechtbar sein soll, der aktuelle Weg sei schließlich nicht zumutbar.

Frau Kania, Verwaltung, geht ebenfalls kurz auf den Schlüssel, aus dem sich die Anzahl der Zuweisungen ergeben ein, die Idee einer gerichtlichen Vorgehung sei zu prüfen.
Sie zeigt auch auf, dass die Verwaltung viele alternative Möglichkeiten bereits abgeprüft habe.

Dem Antrag von Herrn Walter, die genannten Tagesordnungspunkte zu vertagen, wird bei 2 Gegenstimmen zugestimmt.

zu 10 Doppelhaushalt der Stadt Friedrichsthal für die Jahre 2024/2025
Vorlage: VO/3134/24/1

zu 11 Antrag auf Zuweisungen nach § 11 des Gesetzes über den Saarlandpakt für das Jahr 2024
Vorlage: VO/3135/24

zu 12 **Beteiligungsbericht der Stadt Friedrichsthal für das Jahr 2021**
Vorlage: VO/3144/24

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht der Stadt Friedrichsthal für das Jahr 2021 zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

zu 13 Kommunale Wärmeplanung
Vorlage: VO/3143/24

Nach Erläuterung der Sachlage durch Frau Wagner, Verwaltung, und kurzer Aussprache der Ratsmitglieder ergeht folgender

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt die Ausführungen zum Sachstand „kommunale Wärmeplanung“ zur Kenntnis. Um die Möglichkeit des Rechtsweges zu wahren, wird die ZUGgGmbH um eine Bescheidung gebeten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

zu 14 Wirtschaftsplan 2024 des Zweckverbandes eGo-Saar
Vorlage: VO/3145/24

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt den Wirtschaftsplan 2024 des Zweckverbandes eGo-Saar zur Kenntnis und erteilt dem Bürgermeister bzw. dessen gesetzl. Vertreter/in den Auftrag, in der Verbandsversammlung dem Wirtschaftsplan 2024 in der vorliegenden Entwurfsfassung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

zu 15 Geänderter Wirtschaftsplan 2024 ZPRS (ÖPNV)
Vorlage: VO/3116/23/1

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan 2024 des ZPRS zu und ermächtigt den Bürgermeister oder seinen gesetzlichen Vertreter, in der Verbandsversammlung des ZPRS dem Wirtschaftsplan 2024 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

zu 16 Antrag der CDU-Fraktion: „Digitaler Veranstaltungskalender“ für Vereine etc. auf Homepage der Stadt Friedrichsthal
Vorlage: VO/3146/24

Herr Jung, CDU, erläutert die Gründe der Antragsstellung, das Bereitstellen des Veranstaltungskalenders auf der städtischen Homepage sei ein Service für Vereine, auch Doppelveranstaltungen könnten vermieden werden.

Herr Siegler, Verwaltung, erklärt, dass die Einrichtung nur überschaubare Kosten verursache und die Umsetzung bereits mit der EDV-Abteilung besprochen wurde.

Alle übrigen Fraktionen sprechen sich für den gestellten Antrag aus.

Sodann ergeht folgender

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Einrichtung eines digitalen Veranstaltungskalenders auf der Internet-Website www.friedrichsthal.de der Stadt Friedrichsthal.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

**zu 17 Anträge der CDU-Stadtratsfraktion: 1. Poststation für Bildstock und 2. Maßnahmen für mehr Sicherheit im Straßenverkehr von Friedrichsthal
Vorlage: VO/3140/24**

Herr Jung, CDU, erläutert die Gründe der Antragsstellung.

Frau Bock, Verwaltung, erklärt das notwendige Verfahren zur Errichtung einer Ampelanlage. Nach der Beantragung beim Regionalverband seien Verkehrszählungen durchzuführen, die eine bestimmte Menge an KZF und Querungszahlen von Fußgängern – 200 pro Stunde! – ergeben müssten.

Frau Wagner, Verwaltung, berichtet von einer Begehung des Hellas-Parkplatzes im Jahr 2021 zur Errichtung einer Packstation. Dies war aber lt. Vorgaben von DHL nicht möglich.

Auch geben es private Anfragen zur Einrichtung einer Packstation bei der Tankstelle bft.

Herr Walter, SPD, spricht sich für eine Poststation in Bildstock aus. Er berichtet von einer Anfrage der Koalition SPD/LINKE beim Kauftreff vor ca. 5 Jahren, dies konnte aber leider nicht umgesetzt werden.

Herr Dr. Jank, Grüne, befürwortet den Antrag zur Errichtung einer Poststation, nicht aber die Errichtung von Ampelanlagen. Seine Fraktion spricht sich eher für Lärmschutz und Verkehrsberuhigung aus.

Frau Klein, BFF, unterstützt den Poststation-Antrag.

Herr Jung, CDU, benennt zur Errichtung einer Poststelle die Multifunktionsfläche am Bildstocker Markt, die ungenutzt ist. Diese würde die „Zentralität“ einer Poststation mehr erfüllen als eine Tankstelle.

Frau Wagner erwähnt die Notwendigkeit einer frühzeitigen Freigabe der Zweckbindung seitens des Ministeriums für diese Fläche.

Herr Schon, AFD, gibt zu Bedenken, dass auf dem vorgenannten Platz bisher immer der Weihnachtsmarkt und auch die Kirmes ausgerichtet werden.

Er spricht sich gegen eine Ampelanlage aus, beleuchtete Fußgängerüberwege seien ausreichend.

Beschlüsse:

Die Verwaltung soll sich für die Einrichtung einer zentralen Poststation in Bildstock einsetzen.

Abstimmungsergebnis:

10 dafür

18 Enthaltungen

Es soll sich für die Errichtung einer neuen Ampelanlage sowie eines Fußgängerüberwegs in der Saarbrücker Straße und einer weiteren Ampelanlage in der Grubenstraße eingesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

7 dafür
4 dagegen
17 Enthaltungen

zu 18 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)

Auf Nachfrage von Herrn Jung, CDU, erklärt die Verwaltung die Sachstände zu verschiedenen Themen:

Frau Wagner:

Die Lieferzeit der Bleche für das Hallenbad-Dach beträgt 10-12 Wochen, die Baubegehung war am 16.02.24.

Beim Projekt Vereinshaus sei noch keine Entscheidung gefallen, welcher Entwurf zur Umsetzung kommt. Das Preisgericht habe einen Ersten und Zweiten Platz vergeben, es folgt eine weitere Runde.

Zum alten Bahnhof gab es eine Anfrage bei UBA: Es liegen weder ein Antrag noch eine Baugenehmigung vor. Eine Anfrage beim Eigentümer habe ergeben, dass kein Verkauf geplant sei. es liegt kein Antrag vor, auch keine Baugenehmigung

Auf Anfrage hat der Eigentümer erklärt, er verkaufe nicht.

Frau Kania:

Der Beschluss des Rates vom Dezember bezgl. der „Freikarten“ für die Grüngutsammelstelle sei seitens der Stadt Friedrichsthal umgesetzt, 150 Karten können verteilt werden. Es bleibt die Gemeinderatssitzung Spiesen-Elversberg abzuwarten, die im März stattfindet und sich mit der Thematik befasst.

Frau Bock:

Wegen der evtl. Einrichtung eines Blitzers in der Spieser Straße habe es eine Kontaktaufnahme mit der zuständigen Firma gegeben, es müssten Verkehrszählungen gemacht und Fallkosten ermittelt werden.

Frau Klein, BFF, informiert über einen Lichter-Ausfall in der Kettelersiedlung in Richtung Bahnhof.

Sie erfragt den Stand einer Maßnahme zur verstärkten Sicherheit an Grundschulen.

Frau Bock berichtet über die geplante Anbringung einer Blinkleuchte, die aufblinkt, sobald sich ein Fahrzeug nähert.

Frau Klein bittet ebenfalls um eine Ausbesserung der Straßenbemalung auf dem Weg von der Gevita in Richtung Grundschule, am Besten mit roter Farbe.

Weitere Mitteilungen oder Anfragen ergeben sich nicht, der Erste Beigeordnete schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:35 Uhr.